

## Abteilung Kegeln

### SV Walsdorf II - TSV Burgwindheim II 4:2 (8:8 Satzpunkte, 2027:1972 Holz)

Trotz eines guten Mannschaftsergebnisses verlor der TSV gegen den Tabellenvorletzten, der bisher durchschnittlich 1940 Holz schob und diesmal mit 2027 Holz über sich hinauswuchs, etwas ärgerlich mit 2:4. Ein Unentschieden wäre durchaus möglich gewesen, wenn Baptist Loch keine 16 Fehlschub unterlaufen wären. Nach dieser erneuten Niederlage gegen die Walsdorfer, die bisher fünf Pluspunkte auf ihrem Konto hatte, verpasste der TSV mit nunmehr 1:23 Punkten wohl die letzte Chance, die Klasse zu halten.

Startkegler Rudi Losgar „vergeigte“ den ersten Satz mit 103 Holz total und gab an seinen Widersacher, der ganz starke 147 Holz schob, 44 Leistungspunkte ab. Dann wachte Rudi aber auf und gewann die restlichen drei Duelle mit 136:131, 126:100 und mit 124:119. Das bedeutete, dass Rudi mit insgesamt 489 Kegel zwar acht Holz weniger schob als der Heimkegler (497 Holz), den Mannschaftspunkt aber gewann, weil er die Sätze mit 3:1 für sich entschied.

Baptist Loch brachte das Kunststück fertig, trotz katastrophaler 16 Fehler, mit 494 Holz noch ein einigermaßen brauchbares Ergebnis zu schieben. Ihm fehlten aber wegen dieser vielen Fehler in der Endabrechnung so ungefähr 30 Holz, die ausgereicht hätten, um gegen seinen Gegner, der mit sehr guten 517 Holz bester Heimkegler war, zu bestehen. So aber musste Baptist eine bittere und spielentscheidende 1:3 Niederlage hinnehmen. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach Mannschaftspunkten, die Walsdorfer führten aber bereits mit 31 Holz.

Ähnlich wie seinem Vorkegler unterliefen auch Xaver Nistler 15 Fehlschub, sodass auch er nicht über ein mäßiges Ergebnis von 462 Keilen hinauskam. Sein Widerpart machte es da mit guten 506 Leistungspunkten weit besser. Er gewann nach Sätzen mit 3:1, holte damit den zweiten MP für sein Team und brachte es vor der Schlusspaarung mit fast uneinholbaren 75 Holz in Führung.

Einziger Lichtblick in der TSV-Mannschaft war Harald Schmitt. Er gewann die ersten drei Sätze, sicherte sich damit vorzeitig den Mannschaftspunkt und verkürzte den Holzvorsprung der Walsdorfer vor dem Schlussduell auf 32. In dieser zeigte dann aber auch der Heimspieler, dass er kegeln kann, denn mit 153 Holz schob er einen „Riesen“, wobei sich auch die 130 Holz von Harald mehr als sehen lassen konnten. Am Ende war Harald mit erstklassigen 527 Holz tagesbester Kegler, gewann nach Sätzen mit 3:1 und nahm seinem Kontrahenten, der mit guten 507 Holz zweitbesten Heimkegler war, 20 Leistungspunkte ab. Aufgrund der höheren Gesamtholzzahl (2027:1972) bekamen die Walsdorfer nochmals zwei MP dazu und gewannen daher das Spiel mit 4:2.

### Die Paarungen

#### SV Walsdorf II

#### TSV Burgwindheim II

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Hofmann H.	352	145	497	1,0	0:1	3,0	489	335	154	Losgar R.
Baureis K.	354	163	517	3,0	1:0	1,0	494	348	146	Loch B
Blumenstein	350	156	506	3,0	1:0	1,0	462	320	142	Nistler X
Löffler St.	362	145	507	1,0	0:1	3,0	527	365	162	Schmitt H.
MP aus SP				8,0	2:2	8,0				
MP aus Holz			2027		2:0		1972			
<b>Gesamt:</b>	<b>1418</b>	<b>609</b>	<b>2027</b>	<b>8,0</b>	<b>4:2</b>	<b>8,0</b>	<b>1972</b>	<b>1368</b>	<b>604</b>	<b>Diff. - 55</b>

**1.SKK Strullendorf II - TSV Burgwindheim III 6:0**  
(11,0:5,0 Satzpunkte, 1934:1824 Holz)

Das Spitzenspiel der Kreisklasse D 2 zwischen dem Tabellenführer Strullendorf und unserer Mannschaft, die sich auf dem zweiten Platz befand, war eine sichere Angelegenheit für die Heimmannschaft. Ausschlaggebend für die in dieser Höhe nicht erwartete Niederlage war, dass die Strullendorfer konstant kegelten, während auf TSV Seite nur Josef Oppel Normalform erreichte. Mit nunmehr 11:7 Punkten befindet sich unsere Mannschaft aber weiterhin im vorderen Tabellendrittel der Kreisklasse D 2.

Auf der Vier-Bahnen-Anlage kegelten Rudi Zuber und Xaver Nistler in den Startpaarungen für den TSV. Rudi unterliefen zwar nur sieben Fehlschub, - damit machte er auch die wenigsten Fehler aller TSV Kegler - trotzdem kam er nicht über ausbaufähige 448 Holz hinaus. Xaver machte 12 Fehler und war daher mit 442 Keilen schlechtester Kegler beider Mannschaften. Beide TSV Kegler verloren ihre Paarungen nach Sätzen mit 1:3. Nach Holz verlor Rudi gegen den tagesbesten Heimkegler mit 448:490 und Xaver mit 442:476. Zur Halbzeit führte daher der Tabellenführer bereits mit 2:0 nach MP und mit beruhigenden 76 Holz.

Das Schlussduo Stefan Banner und Josef Oppel hätte nun über sich hinauswachsen müssen, um das Spiel noch zu gewinnen. Doch weit gefehlt. Stefan unterliefen 17 Fehler, deshalb war es auch nicht verwunderlich, dass er mit ganz mäßigen 451 Holz sein bisher schlechtestes Saisonergebnis schob. Sein Widersacher schob solide 488 Holz, gewann nach Sätzen mit 3:1 und schrieb 37 „Gute“. Wie eingangs bereits erwähnt, war Josef Oppel trotz 13 Fehlern mit akzeptablen 483 Holz bester TSV Kegler. Sein Gegner schob mit 480 Holz drei Keile weniger als Josef, hatte aber das Glück, nach Sätzen mit 3:1 zu gewinnen, sodass auch Josef den letzten Mp verlor. Zusätzliche zwei MP wegen des besseren Gesamtergebnisses (1934:1824 Holz), bescherten daher der Heimmannschaft am Ende den in dieser Höhe nicht erwarteten 6:0 Sieg.

**Die Paarungen**

**1.SKK Strullendorf II**

**TSV Burgwindheim III**

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Postler T.	343	147	490	3,0	1:0	1,0	448	321	127	Zuber R.
Langer W.	330	146	476	3,0	1:0	1,0	442	315	127	Nistler X.
Rattler Jan	335	153	488	2,0	1:0	2,0	451	321	130	Banner St.
Lippert J.	342	138	480	3,0	1:0	1,0	483	335	148	Oppel J.
MP aus SP				11,0	4:0	5,0				
MP aus Holz			1934		2:0		1824			
<b>Gesamt:</b>	<b>1350</b>	<b>584</b>	<b>1934</b>	<b>11,0</b>	<b>6:0</b>	<b>5,0</b>	<b>1824</b>	<b>1292</b>	<b>532</b>	<b>Diff. - 110</b>

## Damenmannschaft

### TSV Burgwindheim I – ASV Sassanfahrt g 3:3

(7,0:9,0 Satzpunkte, 1856:1844 Holz)

Gegenüber dem letzten Spiel in Memmelsdorf waren unsere Damen nicht wieder zu erkennen und schoben mit 1856 Holz ihr bisher zweitbestes Saisonergebnis. Nach einem spannenden und nervenaufreibenden Spielverlauf trennten sich die Tabellennachbarn (7. und 8. Platz in der Frauen-Kreisklasse B) leistungsgerecht unentschieden. Am Ende fehlten unserer Mannschaft nur drei Holz und der Sassanfahrender Mannschaft nur 12 Holz zu Sieg. Somit bleiben die Gäste weiterhin Tabellensiebter und der TSV Tabellenvorletzter in der Frauen Kreisklasse C.

Startkeglerin Katharina Lehnert sucht immer noch ihre Vorjahresform und musste sich auch diesmal nach 19 Fehlschub mit ausbaufähigen 465 Keilen zufrieden geben. Ihre Gegnerin machte es da mit guten 488 Holz weit besser, gewann nach Sätzen mit 3:1, holte für ihr Team den ersten Mannschaftspunkt und schrieb 23 „Gute“.

Mannschaftsführerin Ulrike Giehl erwischte einen ganz schwachen Tag und musste sich mit ganz mageren 425 Keilen begnügen. Zu ihrem Pech traf sie auch noch auf den besten Gästekegler, der starke 494 Holz schob. „Uli“ war daher chancenlos, verlor alle vier Duelle, den Mannschaftspunkt und entscheidende 69 Holz. Zur Halbzeit führten daher die Gäste mit 2:0 nach MP und fast uneinholbaren 92 Holz.

Doch weit gefehlt, denn Edelgard Dumler blies nun zur Aufholjagd. Mit vorzüglichen 497 Holz schob sie persönliche Bestleistung und deklassierte ihre Gegner, die sich die 120 Schub teilten und zusammen nur indiskutable 390 Holz schoben. Logischerweise gewann Edelgard alle vier Sätzen, verkürzte nach Mannschaftspunkten auf 1:2, schrieb nicht alltägliche 107 „Gute“ und brachte unsere Damen vor der Schlusspaarung mit 15 Holz in Führung. Der Ausgang des Spiels war daher wieder völlig offen.

Die Schlusspaarung hatte es dann in sich. Martina Schmitt war im ersten Satz total von der Rolle und verlor diesen mit 94:108. Im zweiten Duell drehte sie den Spieß um und gewann dieses mit 138:121 Holz. Der dritte Satz ging wieder mit 133:106 Holz an die Gästekeglerin. Doch Martina konterte erneut und gewann das letzte Duell mit 131:110. Am Ende hatte Martina dann 469 und ihre Widersacherin 472 Holz am Totalisator stehen. Das bedeutete, dass die Gästekeglerin bei Satzgleichheit wegen der besseren Holzzahl den dritten MP für ihr Team gewann. Weil aber unsere Damen beim Gesamtergebnis vorne lagen (1856:1844 Holz) bekamen sie nochmals zwei MP dazu, sodass am Ende das enorm spannende Spiel unentschieden endete (3:3).

### Die Paarungen

#### TSV Burgwindheim I

#### ASV Sassanfahrt g

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Lehnert K.	345	120	465	1,0	0:1	3,0	488	333	155	Bär H.
Giehl Ulrike	321	104	425	0,0	0:1	4,0	494	337	157	Übelein F.
Dumler Edelg.	343	154	497	4,0	1:0	0,0	390	289	101	Übel/Übel
Schmitt Mart.	327	142	469	2,0	0:1	2,0	472	341	131	Diegel K.
MP aus SP				7,0	1:3	9,0				
MP aus Holz			1856		2:0		1844			
<b>Gesamt:</b>	<b>1336</b>	<b>520</b>	<b>1856</b>	<b>7,0</b>	<b>3:3</b>	<b>9,0</b>	<b>1844</b>	<b>1300</b>	<b>544</b>	<b>Diff. + 12</b>